

Online-Supplement

Zwischen Ethnografie und praxisorientierter Entwicklungsarbeit

Perspektiven auf die rollenbedingte Involviertheit und Subjektivität
in einem Forschungsprojekt der Hochschulforschung

**Online-Supplement:
Fragen zur Reflexion der eigenen rollenbedingten Involviertheit
im Rahmen von Hochschulforschung**

Julia Schweitzer^{1,*}

¹ Universität Bielefeld

* Kontakt: Universität Bielefeld,
Bielefeld School of Education,
Zentrum Praxisreflexion in der Lehrer*innenbildung,
Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld,
julia.schweitzer@uni-bielefeld.de

Zitationshinweis:

Schweitzer, J. (2023). Zwischen Ethnografie und praxisorientierter Entwicklungsarbeit. Perspektiven auf die rollenbedingte Involviertheit und Subjektivität in einem Forschungsprojekt der Hochschulforschung [Online-Supplement: Fragen zur Reflexion der eigenen rollenbedingten Involviertheit im Rahmen von Hochschulforschung]. *PFLB – PraxisForschungLehrer*innenBildung*, 5 (1), 162–174. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6592>

Online verfügbar: 17.07.2023

ISSN: 2629–5598



Dieses Werk ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 (Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Diese Lizenz gilt nur für das Originalmaterial. Alle gekennzeichneten Fremdinhalte (z.B. Abbildungen, Fotos, Tabellen, Zitate etc.) sind von der CC-Lizenz ausgenommen. Für deren Wiederverwendung ist es ggf. erforderlich, weitere Nutzungsgenehmigungen beim jeweiligen Rechteinhaber einzuholen. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>

Fragen zur Reflexion der eigenen rollenbedingten Involviertheit im Rahmen von Hochschulforschung

Die folgende Tabelle stammt aus:

Schweitzer, J. (2022). Zwischen Forschung und Organisation. Zur Reflexion von Subjektivität und rollenbedingter Involviertheit in der (ethnografischen) Hochschulforschung. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research*, 23 (3), Art. 6. <https://doi.org/10.17169/fqs-23.3.3929>

| Forschungsprozess | Fragen zur Reflexion der eigenen rollenbedingten Involviertheit im Rahmen von Hochschulforschung |
|--|--|
| Themenwahl und Fragestellung | Wie bin ich zu meinem Forschungsprojekt gekommen? (z.B. Auftragsforschung) |
| | Welche meiner Organisationsrollen berührt das Forschungsthema direkt oder indirekt? |
| | Habe ich in einer oder mehreren meiner Organisationsrollen ein besonderes Interesse an dem Forschungsthema? Wenn ja, inwiefern? |
| | Ist die Formulierung der Fragestellung von einer dieser Interessen gelenkt? Wenn ja, inwiefern? |
| | Welches Vorverständnis und welche Emotionen zum Themenfeld habe ich aufgrund welcher meiner Rollen? |
| | Aufgrund welcher Attribute lässt sich meine Position zum Forschungsfeld auf dem Kontinuum zwischen starker Einbindung und außenstehendem Verhältnis wie verorten? |
| Design, Methodenwahl und Datenerhebung | Warum entscheide ich mich für dieses spezielle methodische Vorgehen? |
| | Wie gestaltet sich das Verhältnis zwischen Nähe und Distanz innerhalb meiner Forscher*innenrolle während der Datenerhebung? |
| | Nehme ich weitere Rollen während der Datenerhebung im Feld ein? Wenn ja, wie ist das Verhältnis zwischen den Rollen? Ergeben sich Rollenkonflikte während der Datenerhebung? |
| | Welchen Einfluss haben die verschiedenen Rollen auf das Verhältnis zwischen Nähe und Distanz? |
| | Mit welchen Reaktionen (hinsichtlich des Forschungsprojektes) seitens der Feldmitglieder bin ich konfrontiert und was macht das mit mir in meinen verschiedenen Rollen? |
| | (Wie) verändert sich mein Verhältnis zum Feld während der Datenerhebung und damit meine Positionierung? |
| | Entgeht mir aufgrund meines spezifischen Blickwinkels ggf. etwas? Was könnte ein*e Forscher*in mit mehr Nähe oder mehr Distanz ggf. erfahren oder sehen? |

| | |
|-------------------------------|--|
| Auswertung und Interpretation | Warum entscheide ich mich für diese Form der Auswertung? |
| | Habe ich in einer oder mehreren meiner Organisationsrollen ein spezifisches Interesse hinsichtlich der Ergebnisse? |
| | Wie prägen meine verschiedenen Rollen das Verhältnis von Nähe und Distanz während der Auswertungs- und Interpretationsphase? |
| | Welche spezifischen Interpretationsräume ermöglichen oder verschließen mir meine verschiedenen Rollen? |
| | Wie beeinflusst mein Vorverständnis meine Auswertung und Interpretation? |
| | Welche weiteren Interpretationen aus einem anderen Blickwinkel würden die Daten zulassen? |
| | Könnten die Ergebnisse positive oder negative Auswirkungen für meine Organisationsrollen haben? Ergeben sich aus den Ergebnissen Konflikte zwischen meinen verschiedenen Rollen? |
| Darstellung und Präsentation | Wenn sich Konflikte aus den Ergebnissen ergeben: Wie gehe ich mit diesen Konflikten um? |
| | Welche Ergebnisse wähle ich in welcher Form für welche Zielgruppe warum (nicht) zur Präsentation aus? Welche Wirkungen erziele ich damit (nicht)? |